



BURG BEILSTEIN (JOSSGRUND)

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Main-Kinzig-Kreis](#) | [Lettgenbrunn](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Anlage besteht aus rechteckigen Bering von einer Seitelänge von ca. 12m und einer Vorburg.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°10'12.6"N 9°24'11.0"E](#)
Höhe: 485 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Beilstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A66 (Nr. 45) Abfahrt Bad Orb/Wächtersbach. Durch Bad Orb, kurz vor Ortsausgang Richtung Lettgenbrunn bzw. Golfplatz über die K890 bis zur Kreuzung, ca. 500m nachdem Golfplatz. Links abbiegen, sofort wieder links, in den Waldweg (Parkmöglichkeit). Auf der gegenüberliegenden Straßenseite Hinweisschild "Zum Beilstein". Diesem Weg bis zur Ruine folgen, ca. 5-10min Fussweg.

Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg, an der L2905.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht barrierefrei

Bilder



Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1059 wurde die Burg urkundlich erwähnt. Die Burg wurde zur Kontrolle einer alten Straße erbaut. Den Namen erhielt die Burg durch den Namen des Berges.

Um 1313 kaufte das Erzstift Mainz den Ort Orb von Erben der Büdinger, den Herren v. Trimberg und v. Hohenlohe-Brauneck, zurück.

1343 wurde die Burg bei der Einsetzung des Edelsknechtes Fritz Forstmeier v. Gelnhausen als Erbburgmann erwähnt.

Bis 1427 hatte die Burg ihre Bedeutung mit dem Übergang der Herrschaft an die Gf. v. Hanau verloren und verfiel.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[07.06.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.06.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Gefällt mir 177



Folgen

443 Follower